

POSTULAT

Urheber	Jean-Daniel Melly (Suppl.), Les Verts, Christophe Pannatier (Suppl.), PDCC, Fanny Darbellay, PDCB, Diego Clausen, CSPO, und Mitunterzeichnende
Gegenstand	Autofreier Sonntag als Werbung für die Destination Wallis
Datum	14.12.2018
Nummer	3.0438

Ein autofreier Tag ermöglicht es, die Auswirkungen einer solchen Massnahme auf die Luftqualität und die Lärmbelastung über einen bestimmten Zeitraum zu messen. Darüber hinaus bietet ein autofreier Sonntag auch die Gelegenheit, Freizeitaktivitäten in einem unüblichen Rahmen zu unternehmen.

Die Walliser Tourismusförderung räumt dem Velo einen hohen Stellenwert ein mit Veranstaltungen wie der Strassenrad-WM 2020, der «Cyclosporive des Vins du Valais», der «Tour des Stations» oder dem «Grand Raid». Mit einem autofreien Sonntag pro Jahr hätte der Kanton Wallis einen originellen und attraktiven Werbetrumpf in der Hand. Viele Velofahrer träumen denn auch davon, auf autofreien Strassen in die Pedale treten zu können. Diesen Sommer hat Schweiz Tourismus zusammen mit Coop die Eventserie «Ride the Alps» ins Leben gerufen, die es ermöglicht, zehn Schweizer Alpenpässe zu befahren, ohne dabei auf Motorfahrzeuge zu treffen oder unter Zeitdruck zu stehen. Der «slowUp Wallis», die «Fugue Chablaisienne» oder auch die vorzeitige Eröffnung der Autobahnabschnitte für die nicht motorisierte Bevölkerung sind Beweis dafür, dass autofreie Veranstaltungen jedes Mal ein grosser Publikumserfolg sind. Die Stadt Bordeaux hat jeweils den ersten Sonntag im Monat zu einem autofreien Tag erklärt und wirbt damit auf ihrer Website.

Ein autofreier Tag ist eine ideale Gelegenheit für die breite Öffentlichkeit, um den Langsamverkehr als Alternative zum Auto in all seinen Facetten zu erfahren. Zudem können die Menschen eine Region oder eine Stadt aus einem anderen Blickwinkel entdecken, aber auch ihre Strasse, ihr Dorf oder ihre Stadt ohne Autolärm oder Unfallgefahr durchstreifen.

Die Idee eines autofreien Sonntags ist nicht neu. Schon 1936 und danach 1956 fand jeweils ein autofreier Sonntag statt. Die während der Ölkrise 1973 eingeführten autofreien Sonntage haben bei der Bevölkerung einen bleibenden Eindruck hinterlassen. Auf Bundesebene wurden 1978 und 2003 zwei Initiativen für autofreie Sonntage zur Abstimmung gebracht. Seither wurden zahlreiche Anlässe in Städten wie Basel, Zürich, Bern, Lausanne oder auch Genf durchgeführt. In New York wurde eine Fussgängerzone rund um den Times Square und den Herald Square während eines Jahres getestet und schliesslich definitiv eingerichtet. Seit Mai 2016 ist auch die «Avenue des Champs-Élysées» jeweils am ersten Sonntag im Monat autofrei.

Da die Bedingungen im Wallis nicht mit jenen in den europäischen Hauptstädten oder den städtischen Kantonen vergleichbar sind, schlagen wir vor, diese Massnahme zunächst für eine Dauer von vier Jahren zu testen. Nach der vierten Auflage wird der Grosse Rat über eine allfällige Weiterführung entscheiden können.

Schlussfolgerung

Mit diesem Postulat fordern wir den Staatsrat auf, die Möglichkeit zu prüfen:

- für die Dauer von vier Jahren einen «autofreien Sonntag» (von 9 bis 16 Uhr) pro Jahr einzuführen
- die wichtigen Achsen zu definieren, auf denen der motorisierte Verkehr unerlässlich ist
- nur öffentliche Verkehrsmittel, Rettungsfahrzeuge (Ambulanz, Feuerwehr, Polizei) und Autos, deren Fahrer über eine Ausnahmegewilligung verfügen, auf den autofreien Strassen zuzulassen